

Pflegehinweise Sanitär-Armaturen:

Beugen Sie dem Aufbau von Schmutz und Kalkablagerungen durch regelmäßiges Reinigen vor.

Für die tägliche Pflege verwenden Sie bitte ausschließlich neutrale Reiniger und Wasser. Zur Entfernung von hartnäckigen Kalkverschmutzungen können Sie einen zitronensäurehaltigen Reiniger verwenden. Benutzen Sie nur Reiniger, die für die Reinigung der Armaturen vorgesehen sind. Beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Reinigungsmittels!



Tragen Sie Sprühreiniger auf einem Tuch auf und reinigen Sie damit die Armatur. Reinigerdosierung und Einwirkzeit sind dem Grad der Verschmutzung anzupassen. Das Reinigungsmittel nie länger als nötige einwirken lassen. Spülen Sie die Armaturen mit ausreichend Wasser und polieren Sie mit einem weichen Tuch.

Benutzen Sie keine...

- ☹️ scheuernden oder kratzenden Reinigungstextilien und Pad-Schwämme.
- ☹️ Reiniger, mit leicht flüchtigen Säuren wie z. B. Salz- oder Essigsäure.
- ☹️ Scheuermittel.
- ☹️ Chlorbleichlaugenhaltige Reiniger.

Übrigens: Wenn Sie die Armatur nach der Benutzung reinigen, wird der Wert erhalten.

Achtung!

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung der Pflegeanleitung entstehen, können keine Garantieansprüche geltend gemacht werden.

Pflege der Acryl-Badewannen und -Brausetassen:

Die Reinigung und Pflege ist problemlos, da Baderückstände an der glatten Wannenoberfläche kaum haften bleiben. Zur normalen Pflege nehmen Sie einen Schwamm oder ein weiches Tuch und wischen die Wanne nach dem Bad aus.



Achtung!

Nehmen Sie auf keinen Fall sand-haltige Scheuermittel! Nicht mit übermäßig großen Anpressdruck reinigen. Sparen Sie Ihre Kraft! Außerdem schaden Sie damit der Acryl-Oberfläche, die dadurch matt werden kann.

Hat sich einmal unter einem tropfenden Wasserhahn oder unterhalb der Wasserlinie ein leichter Kalkbelag gebildet, bedingt durch sehr hartes, kalkhaltiges Leitungswasser, so entfernen Sie diese mühelos mit ein wenig Haushaltsessig. Verwenden Sie auf keinen Fall einen für das Reinigen von Heißwassergeräten entwickelten Kalkentferner!

Diese enthalten Chemikalien, die Acryl-Oberflächen für immer verfärben können.

Außerdem sollten Sie kein organisches Lösungsmittel mit der Wanne in Verbindung bringen.

Was tun bei einem Kratzer im Acryl?

Durch Unachtsamkeit oder Scheuermittel entstandene Kratzer und matte Stellen lassen sich leicht reparieren. Es gibt ein [Pflageset](#), mit dem sich die Wanne mit wenig Aufwand wieder auf Hochglanz polieren lässt.

Bei matten Stellen:

Die Polierpaste aus dem Pflegeset auf einen trockenen Lappen geben und mit kräftigem Druck kreisförmig auf der matten Stelle reiben. Danach mit einem weichen Tuch nach reiben.

Bei tieferen Kratzern:

Mit gröberem Schleifpapier (Körnung 1200) nass vorschleifen, bis die Kratzer nicht mehr sichtbar sind. Danach mit feinerem Schleifpapier (Körnung 1600) nass nachschleifen. Die matte Stelle dann mit Polierpaste (wie oben beschrieben) nachbearbeiten.

Pflegehinweise Sanitär-Keramik:

Sanitärkeramik ist gegen Temperaturbeanspruchung durch heißes und kaltes Wasser unempfindlich.

Die Glasuren sind kratzfest, lichtecht und alterungsbeständig. Ebenso sind sie säurelösende Mittel und laugenbeständig gegenüber im Haushalt üblichen Reinigungsmitteln (Flusssäure und ihre Verbindungen gehören jedoch nicht dazu).

Rückstände solcher Mittel bitte sofort entfernen.

Wir verweisen an dieser Stelle auf die Gebrauchsanleitungen der Hersteller dieser Produkte.

Sind sanitäre Apparate mit keramischen Siphons (Klosetts, Urinale usw.) dem Frost ausgesetzt, muss dem Siphonwasser ein geeignetes Frostschutzmittel zugeführt werden.

Für nicht keramische Teile (Klosettsitze, Möbel, Naturstein, Metallteile usw.) dürfen nur geeignete Putzmittel ohne Scheuerwirkung verwendet werden.

